

## Wegweisende Wireless-Technik von LPS Services AG optimiert Kosten, Kommunikation und Sicherheit

# Eymatt Nottwil: Drahtlos, aber «voll auf Draht»

«Als wir uns entschlossen haben, unser altes Alterszentrum, dessen Kern ein währschaftes Luzerner Bauernhaus war, zu verlassen und neu zu bauen, wollten wir auf allen Gebieten zeitgemässe Akzente setzen», erklärt Alois Furrer, im Nottwiler Gemeinderat für die Finanzen zuständig. Dass dieser Vorsatz mustergültig umgesetzt wurde, wird bei einem Rundgang durchaus neue Zentrum Eymatt rasch klar. Architektur, Arbeitsabläufe, Zimmerkomfort, die ideale Lage und zeitgemässe Technik lassen erkennen, dass alles mit Verstand und Freude am Detail realisiert wurde.

«Die Anforderungen haben sich ja auch gewaltig geändert», betont Alois Furrer, «und sie werden sich noch verstärkt ändern. Der erste Bewohner, der kürzlich freudestrahlend mit einem Laptop unter dem Arm bei uns eingezogen ist, wird nicht der letzte bleiben. Betagte Menschen von heute sind eben nicht mehr «von gestern», sie sind in einer Zeit gewaltiger Umbrüche älter geworden, haben mehrere technische Revolutionen erlebt und damit verbunden die Auflösung traditioneller Familienstrukturen. Hier auf dem Land vielleicht etwas verlangsamt als in der Stadt, aber unaufhaltsam sind wir als Träger einer Institution für älter werdende Menschen, die auch Pflege in Anspruch nehmen, mit Persönlichkeiten konfrontiert, die individuelle Werte schätzen, möglichst lange einen möglichst hohen Grad an Selbstständigkeit bewahren wollen und eine Umgebung erwarten, die ihnen Geborgenheit und Sicherheit gibt. Und weil diese Bedürfnisse zusehends ausgeprägter und die Menschen bei ihrem Eintritt bei uns auch älter werden, müssen wir

flexibel bleiben. Es war also oberstes Ziel, ein modernes Zentrum zu erstellen, das gebäulich wie technisch neuste Erkenntnisse beinhaltet und offen ist, sich weiter entwickelnde neue Wohn- und Lebensformen mitzutragen.»

### «Hier fühle ich mich wohl»

Die Eymatt bietet Sicht ins Grüne und in die Alpen. Der ideale Aufenthaltsort für betagte Menschen bietet verschiedenen Wohnmöglichkeiten, Betreuung, Pflege, viel Abwechslung und zahlreiche Gelegenheiten zum Mitmachen und Mitdabeisein:

#### – Alterswohnungen reine Miete und mit Spitex

Im 3. Stock werden sieben 2-Zimmer Wohnungen angeboten. Einige davon verfügen über Balkon. Die Wohnungen sind mit einer grosszügig konzipierten Küche ausgestattet. Der Schlafraum kann mittels Schiebetüren geschlossen werden. Die Mieter woh-

nen selbstständig und das Halten von Kleintieren ist erlaubt. Die Teilnahme am Tagesgeschehen im Zentrum ist sicher eine kurzweilige Abwechslung.

Täglich stehen delikate Menüs zur Auswahl. Sämtliche Mahlzeiten können in der Cafeteria eingenommen werden. Die BewohnerInnen können den Wäsche- oder Bügelservice in Anspruch nehmen oder sie lassen die Wohnung durch Mitarbeiter des Zentrums reinigen. Es besteht ein Notrufsystem, das eine 24-stündige Sicherheit gibt, jederzeit Hilfe von gelernten Mitarbeiterinnen anzufordern.

#### – Langzeitpflege

Wenn das selbstständige Führen der Haushaltung nicht mehr zu bewältigen ist oder eine professionelle Pflege nötig wird, bietet die Institution in gepflegter Umgebung ein neues Zuhause.

Die 38 Einzelzimmer mit Bett, Nachttisch, Vorhängen, Lampen sind mit rund 22 m<sup>2</sup> grosszügig konzipiert. Jedes Zimmer verfügt über Toilette, Dusche, Telefon- und Fernsehanschluss. Die Einrichtung kann individuell nach den persönlichen Wünschen gestaltet werden und bietet jederzeit Rückzugsmöglichkeiten vom Alltag.

#### – Kurzaufenthalt

Zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt, zur Entlastung von Angehörigen oder um einen Einblick in das vielfältige Eymatt-Angebot zu erhalten, gibt es Ferienzimmer. Der Kurzaufenthalt ermöglicht auch in aller Ruhe zu überlegen, ob ein definitiver Eintritt ins Zentrum in Frage kommt.

Die Zentrumsleiterin fasst zusammen: «In erster Linie begleiten und betreuen wir ältere Menschen, welche die einzelnen Aktivitäten des täglichen Lebens vorübergehend oder dauernd nicht mehr wahrnehmen können. Wir ermöglichen allen BewohnerInnen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre, in





- Alarmverteilung und Quittierung via Telefonzentrale
- Ortung von Geräten und Personen auf 1 bis 3 Meter (nur für autorisiertes Personal!)
- Zonenbasierte Weglaufsicherung, die jederzeit über die Software angepasst werden kann
- Anti-Aggression und Personenschutz
- Alarming auf Pager, DECT- und VoIP-Telefonen
- Handling von technischen Alarmen
- Integration von bestehenden Systemen im Schwesterruf über eine schrittweise Migration bis hin zu «Alles über WLAN»
- Erweiterungsmöglichkeiten für Notrufe und Servicerufe bei betreutem Wohnen, freie Definition von automatischen Kontrollrufen

### Die Wifi-Positionsuhr

In der Nottwiler Eymatt bietet die Wifi-Positionsuhr Sicherheit überall. Sie ermöglicht die permanente Lokalisierung, den Patientenruf und die Weglaufsicherung für die BenutzerInnen. Die LPS Services AG gehört zu den europäisch führenden Firmen für Echtzeitlokalisierung (Real Time Location System – RTLS) mit hochstehender WiFi-Deckung. Das Freiburger Unternehmen brachte die neue Positionsuhr auf den Markt, welche die exakte Lokalisierung von Personen innerhalb und ausserhalb von Gebäuden ermöglicht.

Die Positionsuhr ermöglicht wertvolle Anwendungen:

- Patientennotruf mit Geolokalisation in Echtzeit für Pflegeheime (Demenzpatienten), Tagesheime, Behindertenheime, für betreutes Wohnen und Spitäler



dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Ihre Bedürfnisse stehen dabei im Mittelpunkt. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich im integrativen Rahmen weiterentwickeln und diesen Lebensabschnitt bzw. den Alltag ihren Fähigkeiten entsprechend aktiv mitgestalten.

In der Eymatt wird eine offene Gesprächskultur gepflegt. Aktives Mitdenken und Ideen aller Beteiligten tragen zur Gestaltung des Alltags bei. Das Zentrum steht allen Bewohnern der Gemeinde sowie Personen aus der Region als Treffpunkt und Begegnungsstätte offen. Aktiv wird der Kontakt zur Bevölkerung von Nottwil gefördert.»

### Eine Perle am Sempachersee

Die Gemeindeverantwortlichen des aufstrebenden Orts an bester Lage haben Sinn fürs Ganze und ein gutes Auge fürs Detail bewiesen. Das findet auch Jean-Luc Michoud, Inhaber der Firma LPS Services AG in Villars-sur-Glâne, dessen Fachleute das ganze Haus mit WLAN vernetzt haben. Das Zentrum Eymatt ist ein «All-Wireless Work Place» und beweist damit Weitsicht wie Flexibilität, denn per WLAN zu kommunizieren heisst, sich frei bewegen und Standorte von Geräten praktisch uneingeschränkt verändern und den individuellen Bedürfnissen anpassen zu können. «Der Entscheid, auf WLAN (Wifi) zu bauen, war konsequent», unterstreicht denn auch die Zentrumsleiterin, «damit gewinnen wir und vor allem unsere BewohnerInnen Freiheiten, die sehr wertvoll sind.»

### Warum eine neue Technologie?

In Spitälern und Heimen treffen heute eine Vielzahl von verschiedenen kabellosen Netzwerken aufeinander (Funk, DECT, usw.), die sich gegenseitig beeinflussen. Dies führt zwangsläufig dazu, dass die Leistungen stetig nach oben geschraubt werden müssen, um die Funktionen aufrechterhalten zu können. Daraus resultieren enorm hohe Strahlungs-

werte, deren Folgen für die Gesundheit noch niemand richtig kennt. Mit dem Einsatz von WiFi können alle Systeme auf einem einzigen Netz funktionieren, was die Strahlungsbelastungen um ein Vielfaches vermindert. Fest installierte Notruftknöpfe sind immer am falschen Ort und für den Benutzer nicht erreichbar. Daher ist es entscheidend, den Notruf direkt an den Kunden zu bringen, der ihn im gesamten Netz stets benutzen kann. Dieser Entwicklungsschritt ist mit der Evolution des Telefons vergleichbar: Waren doch Telefone vor wenigen Jahren noch an die Wand geschraubt, trägt man heutzutage sein Telefon im Hosensack mobil mit sich herum – warum also nicht der gleiche Entwicklungsschritt beim Notruf?

Heute wird WLAN in Spitälern und Altersheimen immer mehr zu einer Grundausstattung der Informatik. Sie wird für die mobile Informatik, z.B. für die Datenerfassung am Patientenbett, für die Sicherheit, die Ortung dementer Menschen und die Telefonie, eingesetzt.

Das WLAN erlaubt es, alle Bedürfnisse mit nur einem einzigen Netzwerk abzudecken:

- Zugang zum Internet für BesucherInnen und BewohnerInnen
- Sichere Nutzung der Mobilität durch WiFi-Übertragung (Laptop, TabletPC, PDA usw.)
- Telefonie mit Alarm- und Pagerfunktion sowie Quittierungsmöglichkeiten
- Drahtlose Videoüberwachung
- Ortung von Material, dementen Menschen und Personal mittels Zonen und Suchmöglichkeiten (Echtzeitortung)

«Unsere Lösungen basieren ausschliesslich auf professionellem WLAN», erklärt Jean-Luc Michoud, «Monsieur Wifi». Folgende Applikationen sind dabei möglich:

- Mobiler Patientenruf
- Lokalisierung der Alarme auf 1 bis 3 Metern Genauigkeit bezüglich des Orts, wo der Alarm ausgelöst wurde





- Weglaufsicherung mit automatischer Absetzung von Notrufen im Falle des Verlassens von erlaubten Zonen
- Sicherheit und Überwachung von Kindern, verwirrten Patienten in Spitälern, Einkaufszentren, Freizeitparks, Kreuzfahrtschiffen und allen Umgebungen, wo Absicherung und Überwachung angezeigt ist
- Absicherung von isoliertem Wachpersonal, Verwaltung von gefährlichen Zonen, Unfallverhütung, Suchaktionen im Falle von Katastrophen

Ein Vibrationssystem und eine LED-Beleuchtung zeigen dem Benutzer den abgesetzten Ruf und / oder die Quittierung des Alarms an. Der grosse rote Druckknopf erlaubt die Absetzung eines Notrufs, eines Eskalationsrufs (Sturmen) oder die Quittierung. Die Infrarottechnologie dient zur Lokalisierung auf 1 bis 3 Meter genau.

### Praktischer Telefonieren und Internet-Surfen

Wifi oder WLAN ist ein bewährtes System für die Telefonie und das Internet. Moderne Firmen und Institutionen wie die Eymatt nutzen die Wifi-Technologie für Telefonie und Internet. Diese Unternehmungen wechseln konsequent in die multimediale Welt und verwenden ein einziges Antennennetz im Gebäude für alle ihre kabellosen Anwendungen. Wireless-Telefone arbeiten mit Voice und Data über das WiFi-Netzwerk. Dies bedeutet Kosteneinsparungen und vereinfacht für die Mitarbeitenden die Arbeit dank maximaler Mobilität und Produktivitätssteigerungen.

Mit WirelessVOICE laufen WiFi-Telefone und -Datenübermittlungen über das (eventuell bereits existierende) interne Wireless COM WLAN. Wer in die WiFi-Technologie einsteigen will, braucht nur noch die DECT-Telefone mit mobilen WiFi-Apparaten zu ersetzen und schon geht's los mit maximaler Flexibilität. Mit der heute am weitest fortgeschrittenen Technologie für Voice over WLAN unterstützt die LPS Services AG alle PBX-Apparate auf dem Markt, die geprüfte Standards erfüllen: Avaya, Siemens, Alcatel-Lucent, Gateway, Cisco Systems, Nortel, Ericsson, NEC, Ascotel, Mitel, Linux-Asterisc, Toshiba und alle Nicht-IP PBXs.

### Start geglückt

«Wir sind mit dem WLAN-System sehr zufrieden», fasst die Zentrumsleiterin zusammen. «Unsere BewohnerInnen fühlen sich sicher und unsere Pflegefachkräfte können auf eine willkommene IT-Unterstützung zählen, die ihnen die Arbeit erleichtert.» Das sind überzeugende Resultate. Positiv ist auch ein Blick in die Installations-Hauptverteilung des Gebäudes. Erstaunlich wenig Kabel schaffen eine erstklassige Übersicht und benötigen nur wenig Platz. Die Verantwortlichen des Zentrums Eymatt würden erneut so entscheiden. – Bon travail, Monsieur Wifi!

### Weitere Informationen

LPS Services AG  
Route du Petit-Moncor 1 A  
Postfach 90  
1752 Villars-sur-Glâne 1  
Telefon 026 913 90 00  
www.lps-services.ch

Text: Dr. Hans Balmer



WÖRTERBUCHER

# www.fmhjob.ch • www.fmhprax.ch

Das marktführende Stellen- und Praxisportal für Ärzte und medizinisches Personal

**Ihr nächstes Inserat auf [www.fmhjob.ch](http://www.fmhjob.ch) oder [www.fmhprax.ch](http://www.fmhprax.ch) publizieren wir für Sie KOSTENLOS.**

**Möchten Sie von diesem einmaligen Sonderangebot profitieren? Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihr Inserat an [mail@fmhjob.ch](mailto:mail@fmhjob.ch) mit Angabe des Codes «Gratisinserat Web».**

Angebot gültig für 1 Inserat bis 31.12.2011

**FMH Consulting Services**  
Burghöhe 1 • Postfach 246 • 6208 Oberkirch  
Telefon 041 925 00 77 • Fax 041 921 05 86  
[mail@fmhconsulting.ch](mailto:mail@fmhconsulting.ch) • [www.fmhconsulting.ch](http://www.fmhconsulting.ch)